



Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

Wohin steuert Amerika?



Uwe Burkert

Chefvolkswirt und
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

Die geteilte Nation und die Folgen

Amerika hat gewählt. Wieder einmal mit überraschendem Ausgang – zumindest für Demoskopen und die sich daran orientierenden Marktakteure. Und mit dem Ausgang der 2020er Wahl wird klar, dass die Präsidentschaft von Herrn Trump kein „Ausrutscher“ war, sondern Ergebnis eines wesentlichen und tiefliegenden Befindens Amerikas.

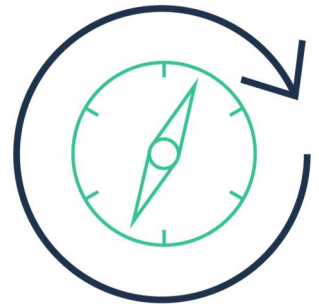
Un-Vereinigte Staaten von Amerika

Die US-Gesellschaft ist gespalten wie nie zuvor. Eine Überwindung dieser Trennung ist derzeit nicht absehbar. Im Gegenteil. Die Gegensätze sind zuletzt größer geworden, die Einigkeit lässt nach. Was diese Entwicklung für Auswirkungen auf die Parteienlandschaft in den USA haben wird, kann erdrutschartige Veränderungen mit sich bringen. Wenn es eine so traditionsreiche Partei wie die Demokraten nicht schafft, bei einem Präsidenten Trump, ihre Stammwähler zurück- und neue Wähler zu gewinnen, stellt sich m. E. die Frage, wie stabil diese Partei zukünftig noch sein kann. Ich erwarte Schuldzuweisungen und Flügelkämpfe. Am Ende kann sogar ein Auseinanderbrechen drohen.

Trump – und sonst?

Auch die Republikaner müssen aufpassen. Wie eigenständig ist diese Partei noch? Wie stark hat Trump die Partei gestützt? Hier wird es spannend zu sehen, inwieweit es den Republikanern gelingt, wieder als eigenständige Kraft sichtbar zu werden. Ansonsten wird es sehr schwierig, die Zeit nach Trump zu gestalten, ohne nahtlos von Donald J. Trump auf ein weiteres Mitglied der Trump-Familie als nächsten Präsidentschaftskandidaten oder -kandidatin überleiten zu müssen.

Sie sehen: Die Konsequenzen der US-Wahl für das Land sind tiefgreifend, nicht nur ökonomisch, wenn ich z. B. auf die US-



Trump war kein
„Ausrutscher“ –
Was passiert mit
den traditionel-
len Parteien?

Handelspolitik schaue, oder für die Klimapolitik, sondern auch und gerade gesellschafts- und parteipolitisch. Bleiben die USA ein Stabilitätsanker? Oder werden sie zu einem Wackelkandidaten? Ich erwarte, dass sich die Vereinigten Staaten in den nächsten Jahren weiter aus der internationalen Verantwortung zurückziehen werden. Die Epoche der US-Außenpolitik als „Weltpolitiker“ dürfte endgültig vorbei sein. Die USA dürften sich weiter zu einem stark innenpolitisch geführten Land fortentwickeln und somit die Agenda Trump über den Wahltag hinaus sichtbar und spürbar bleiben.



Konsequenzen für Europa

Europa muss sich emanzipieren, viel schneller und konsequenter als bislang gedacht. Auch ohne Trump bedarf die europäische Union eines anderen politischen Ansatzes für die Zukunft. Neben dem Erhalt und der Einbringung wirtschaftlicher Macht muss für die EU die europäische Verteilungsfrage geklärt werden. Zudem muss die gemeinsame Sicherheitspolitik als Handlungsfeld mit Hochdruck ins Spiel kommen. Hier ist Europa ohne den Beistand der USA schwach aufgestellt. Auch müssen die Themen Hochtechnologie und Künstliche Intelligenz geostrategischer betrachtet werden. Es geht um nichts Geringeres als um eine Neupositionierung Europas. Sind wir dazu gemeinsam in der Lage – oder sind auch wir geteilte Nationen?

Disclaimer:

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Postfach 16 03 19, 60066 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Postfach 1253, 53002 Bonn / Postfach 50 01 54, 60391 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Der „Weltpolitiker“ geht nach Hause...

... und zwingt Europa zur Emanzipierung und Einheit!
